

Bad Oeynhausen. Das Finale um die deutsche Meisterschaft der Berufsspringreiter erreichten in Bad Oeynhausen Martin Sterzenbach, Felix Haßmann und Peter Korn-Finke.

Das Finale um die deutsche Meisterschaft der Berufsspringreiter bestreiten am Samstag in Bad Oeynhausen mit Pferdewechsel Martin Sterzenbach (Gahlen), der Liener Felix Haßmann und der ziemlich unbekannte Peter Korn-Finke (Ricklingen).

Der große Favorit Lars Nieberg (51), einmal Team-Weltmeister, zweimal Mannschafts-Olympiasieger, gewann zwar auf Galippo die erste Wertungsprüfung, doch dann wurde der Chef von Gestüt Berl in Münster-Wolbeck in der zweiten Qualifikation lediglich 13. und verpasste so das Finale.

Das zweite und entscheidende Springen mit Stechen zum Erreichen der Endrunde mit Pferdewechsel sicherte sich der frühere Bereiter im Stall von Bundestrainer Otto Becker, Andreas Kreuzer (Borgholzhausen) auf Aron S. Dahinter folgten Henrik Giese (Lemgo) auf Comtessa, mit der Stute hatte er im letzten Jahr in Mannheim den Grand Prix gewonnen. Hinter Korn-Finke auf Calistra wurde Sterzenbach, Schüler von Reitmeister Karlheinz Giebmanns, auf Balougraf Sechster. Den vierten Rang hatte Felix Haßmann auf Quali Quanti erreicht.